

Termine

European Data Protection Days, Bibliothekartag und Buchtage Berlin

Bibliometrie 2014: Call for Papers:
<http://www.uni-regensburg.de/bibliothek/veranstaltungskalender/bibliometrie2014/call-for-papers/index.html> ...
#bibliometrie2014

14.-16. Mai, **4. European Data Protection Days** und 15. Datenschutz-kongress. Programm und weitere Informationen unter <http://bit.ly/Datenschutz2014>).

3.-6. Juni, **Bibliothekartag** in Bremen - <http://www.bibliothekartag2014.de/index.php?id=4>

4.-6. Juni, **Buchtage Berlin 2014** - Handeln! – Infrastrukturen von morgen, im bcc Berlin Congress Center Alexanderplatz. www.buchtage-berlin.de

Mit integrierter AKEP-Jahrestagung. Auf der Hauptversammlung am 6. Juni erläutert der neue Vorstand des Börsenvereins die Strategie der kommenden Jahre.

Wir brauchen WLAN für alle

INFRASTRUKTUR Deutschland hinkt beim freien Internet hinterher. Dabei ist es so wichtig wie Straßen.

Neelie Kroes ist eine beeindruckende Politikerin. Derzeit arbeitet sie als EU-Kommissarin für die Digitale Agenda und regt sich mächtig auf, dass man für WLAN noch überall zahlen soll. Sie ist eine Anhängerin eines freien Internets und erwartet überall WLAN-Verfügbarkeit. Dabei ist Neelie Kroes kein Digital Native, keine Vertreterin der Generation Y, von der wir erwarten dürfen, dass sie immer und überall „online“ sein will.

Neelie Kroes ist eine 72 Jahre alte Dame aus den Niederlanden, die im Auftrag der EU für die Digitale Agenda durch Europa reist. Ihr Markenzeichen ist das digitale Fitness-Armband.

In den Niederlanden ist freies WLAN bald überall verfügbar. Mitte 2013 haben sich die großen Provider zusammengeschlossen, um diesen Service landesweit zu ermöglichen. Die Niederlande könnten schon bald das erste Land mit flächendeckendem Gratis-WLAN sein.

In Deutschland sind wir von einem öffentlichen freien WLAN noch meilenweit entfernt. Neben technischen und finanziellen Fragen gibt es eine ganze Reihe rechtlicher Hürden, denn durch die sogenannte Störerhaftung werden Betreiber von WLAN-Zu-

AUSSENANSICHT



DR. RAFAEL BALL

Der Autor ist Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg.

gangspunkten bei Urheberrechtsverletzungen haftbar gemacht. Dieses Risiko will natürlich niemand eingehen. Die alte Bundesregierung sah keinen Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit, und auch die schwarz-rote GroKo schweigt dazu.

Da geht es allen, die guten Willens sind, ganz ähnlich wie uns Bibliotheken. Wir haben eine ganze Menge von guten Ideen und Kompetenzen in unseren Häusern und könnten viel mehr, als uns überbordende Rechtssysteme und quälende Juristerei erlauben. Das nimmt uns nicht nur die Freude an der kreativen und innovativen Arbeit, sondern verhindert immer wieder gute und zeitgemäße digitale Dienstleistungen für Forschung und Lehre.

Dabei haben wir Bibliothekare ein ganzes Paket moderner Dienstleistungen im digitalen Umfeld in der Hinterhand. Es bräuchte eben mehr solcher Aktivisten wie Kroes, die der Digitalen Agenda den Weg frei machen wollen von juristischen Hürden und einer (deutschen) Überregulierung.

Es ist ein Lichtblick, dass sich Verbände wie der DBV (Deutscher Bibliotheksverband) oder die europäische EBLIDA (European Bureau of Library Information and Documentation Associations) in der jüngsten Kampagne für ein Recht auf E-Reading einsetzen, um auch den Bibliotheksbenutzern einen zeitgemäßen und bezahlbaren Zugang zu elektronischer Literatur zu ermöglichen.

Das ist wichtig, denn schon legen auch die bisher eher zögerlichen Schulbuchverlage mit digitalen Angeboten los. Der Cornelsen-Verlag hat auf der Bildungsmesse *didacta* in Stuttgart den Aufbau einer Plattform für Schüler und Lehrer angekündigt, womit dann nicht nur das digitale Schulbuch in die Klassenzimmer einzieht, sondern auch eine ganze Reihe weiterer elektronischer Dienste.

In einem virtuellen Klassenzimmer können Lehrer und Schüler ungestört miteinander kommunizieren, Aufgaben und Übungen erledigen und sich weit über den Unterrichtsstoff hinaus auch Methodenkenntnisse und Zusatzinfos aneignen, und das alles multimedial und interaktiv.

Wenn Neelie Kroes für ein freies WLAN eintritt, dann engagiert sie sich eigentlich nur für eine zeitgemäße Infrastruktur, die genauso wichtig ist wie Strom und Straßen.

→ Die Außenansicht gibt die subjektive Meinung des Autors wieder und nicht unbedingt die der Redaktion.